



JAHRESBERICHT 2025

Planung/Ausblick 2026/2027



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Jahresbericht gibt die Energieagentur Rhein-Sieg einen Überblick über ihre **Arbeit**, ihre **Projekte** sowie die **wesentlichen Entwicklungen** des vergangenen Jahres.

Nicht nur die Fachbereiche der Stadt- und Gemeindeverwaltungen waren vielfach mit dem Thema **Kommunale Wärmeplanung** beschäftigt, auch in unserem Alltag spielte die **Wärmewende** eine zentrale Rolle. Als Energieagentur waren wir eng in diese Prozesse eingebunden: durch die fachliche Unterstützung der Kommunen bei der Erstellung von Wärmeplänen ebenso wie durch die unabhängige Beratung von Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen zu ihrer individuellen Wärmeversorgung.

Ein positives Signal für den Fortschritt der Wärmewende zeigte sich im Jahr 2025 auch auf dem Heizungsmarkt: Erstmals war die **Wärmepumpe die meistverkaufte Heiztechnik**. Diese Entwicklung unterstreicht die zunehmende Bedeutung klimafreundlicher Lösungen in der Praxis.

Mit der fortschreitenden Kommunalen Wärmeplanung rückt auch das Thema Wärmenetze stärker in den Fokus und es besteht weiterhin ein hoher Informationsbedarf. Daher setzen wir verstärkt darauf, **bürger-schaftlich organisierte und nachbarschaftliche Wärmenetze** als ergänzende Versorgungsoptionen sichtbarer zu machen. Erste Initiativen zeigen bereits Interesse. Hier unterstützt vor allem unsere Servicestelle Energie- und Wärmewende, die wir Ende 2024 in Kooperation mit den beiden **LEADER-Regionen** im Rhein-Sieg-Kreis „Voreifel – Bäche der Swist“ und „Vom Bergischen zur Sieg“ eingerichtet haben.

Der Rhein-Sieg-Kreis beauftragte uns im vergangenen Jahr mit der Entwicklung einer **Treibhausgas-neutralitätsstrategie** für die Kreisverwaltung. Ziel ist es, den Konzern Rhein-Sieg-Kreis bis spätestens 2045 treibhausgasneutral aufzustellen und so einen konkreten Beitrag zu den Klimaschutzzielen auf Bundes- und Landesebene zu leisten. Zur Umsetzung wurde in der zweiten Jahreshälfte eine eigene Projektmanagementstelle eingerichtet.

Darüber hinaus begrüßen wir ausdrücklich den Beschluss des Rhein-Sieg-Kreises, den Vertrag zur **Energieberatung mit der Verbraucherzentrale NRW** bis zum Jahr 2030 zu verlängern. Damit bleibt die unabhängige Beratung für die Bürgerinnen und Bürger langfristig gesichert.

Unser Dank gilt den Städten und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis, unseren Kooperationspartnern sowie allen engagierten Akteurinnen und Akteuren, die die Energie- und Wärmewende mit großem Einsatz vorantreiben. Die Herausforderungen bleiben anspruchsvoll, doch die erzielten Fortschritte zeigen, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind.

Die Energieagentur Rhein-Sieg versteht sich weiterhin als **Impulsgeberin, Beraterin und Vernetzerin**. Wir laden Sie ein, sich in diesem Bericht über unsere Arbeit zu informieren und gemeinsam mit uns die nächsten Schritte in Richtung einer klimaneutralen Zukunft zu gehen.

Vorstand und Geschäftsführung
Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

1. Tätigkeitsschwerpunkte im Jahr 2025
2. Arbeit des Vorstandes und Entwicklung des Vereins
3. Ausblick 2026/2027

Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Sitz und Hausanschrift des Vereins:
Bonner Str. 12, 53773 Hennef
Tel. 02242 / 96930-0
Email: info@energieagentur-rsk.de
www.energieagentur-rsk.de

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender: Horst Becker
1. Stellvertreter: Matthias Schmitz
2. Stellvertreter: Fabiano Pinto
3. Stellvertreter: Jörg Bambeck

Erweiterter Vorstand

Torsten Bölinger
Dr. Gabriele Jahn
Thomas Maffei
Dr. Wolfgang Paulus (bis April 2026)
Regina Rosenstock

Geschäftsführung: Thorsten Schmidt

Registergericht: Amtsgericht Siegburg
Registernummer: VR 3599

Zwecks besserer Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet.

Bildnachweise: Rhein-Sieg-Kreis, Lichtbildnisse Nora Lemmer, Verbraucherzentrale NRW, Energieagentur Rhein-Sieg, Gemeinde Swisttal, Eitorfer Gesangverein von 1873 e.V.

Vereinsmitglieder

- Gemeinde Alfter
- Stadt Bad Honnef
- Stadt Bornheim
- Gemeinde Eitorf
- Stadt Hennef
- Stadt Königswinter
- Stadt Lohmar
- Stadt Meckenheim
- Gemeinde Much
- Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
- Stadt Niederkassel
- Stadt Rheinbach
- Gemeinde Ruppichteroth
- Stadt Sankt Augustin
- Stadt Troisdorf
- Kreisstadt Siegburg
- Gemeinde Swisttal
- Gemeinde Wachtberg
- Gemeinde Windeck
- Rhein-Sieg-Kreis



1. TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE IM JAHR 2025

ENERGIEBERATUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN KOOPERATION MIT DER VERBRAUCHERZENTRALE NRW

Stephan Herpertz, Thorsten Sonnet (seit 5/2025)
Timo Bißwanger (bis 4/2025)



Die **Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW** für den Rhein-Sieg-Kreis zieht auch für 2025 eine positive Bilanz. Die **unabhängigen und neutralen Beratungs- und Informationsangebote** wurden über die unterschiedlichsten Kanäle erneut stark nachgefragt. Sie unterstützen Bürger dabei, fundierte Entscheidungen rund um Energieverbrauch, Gebäudemodernisierung und Investitionen in zukunftsfähige Technik zu treffen. Wer heute in eine moderne Heizung oder Photovoltaikanlagen investiert, leistet nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern spart langfristig Kosten.

Aufgrund einer guten Zusammenarbeit im **Netzwerk Energieagentur – Verbraucherzentrale – kommunale Klimaschutzmanagements** konnten neue Beratungsangebote für Bürger geschaffen und bewährte Formate weiterentwickelt werden.

Die meisten Anfragen drehten sich auch 2025 um die **Modernisierung bestehender Heizungsanlagen**. Vielen Ratsuchenden ging es um die Einschätzung der Experten, ob ihr Gebäude für eine Wärmepumpe geeignet ist – eine Frage, die häufig über Investitionen im fünfstelligen Bereich entscheidet. Die Energieberater analysierten dafür **technische Voraussetzungen, Fördermöglichkeiten und individuelle Angebote**. Aber auch die Fristen des Gebäudeenergiegesetzes sorgten für Verunsicherung und Verwirrung. Angestoßen wurde die enorme Beratungswelle rund um das klimafreundliche Heizen durch die Kommunale Wärmeplanung. Bereits Ende 2024 stellten die ersten Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis ihren Bürgern die **Ergebnisse ihrer Wärmeplanung** vor. Ab diesem Moment war auch die Verbraucherzentrale in den Prozess eingebunden. Sie wirkte bei nahezu allen Infoveranstaltungen der Städte und Gemeinden mit. Es bewährte sich, im Anschluss daran einen Energie Dialog zum klimafreundlichen Heizen anzubieten.

Neben dem Heizungstausch wurde natürlich auch zu **Photovoltaik** (sowohl Dachanlagen als auch Balkonsolar) und Themen zur **energetischen Gebäudesanierung** beraten – darunter Dämmmaßnahmen, Austausch von Fenstern, Dachsanierungen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Extremwetterereignissen wie Hitze, neben technischen Fragen immer auch die nach zugehörigen Fördermitteln.

Die wenigen Anfragen von Mietern mussten häufig an die Rechtsberatung der Verbraucherzentrale weitergeleitet werden, da die angefragten Themen in deren Fachgebiet fallen.



Spezielle Beratungsformate

Das Online-Format „**Energie Kompakt**“, welches regelmäßig alle relevanten Energiethemen behandelt, wurde im ersten Halbjahr zunächst nicht angeboten, aber ab Sommer 2025 im 14-tägigen Rhythmus landesweit wieder aufgenommen.

Als neue Formate sind in 2025 die **Online-Sprechstunde „Altes Haus in junger Hand“**, der **Praxis Talk „So haben wir's gemacht“**, der Wärmepumpenangebotsvergleich im Rahmen der Video- und Telefonberatung, die **Beratung für Wohnungseigentümergeinschaften** (Kostenbeitrag 80 Euro) sowie **Energie Spezials** – beispielsweise eine Online-Veranstaltung zu „PV Ü20“ oder ein Vortrag nur für Frauen dazu gekommen.

Neben dem Beratungsalltag im Büro gab es in vielen Kommunen **Infostände anlässlich von Messen, Ausstellungen oder Klima- und Umweltveranstaltungen**. Zu Gast waren die Energieagentur Rhein-Sieg und die Verbraucherzentrale NRW in 2025 beim Eitorfer Frühling, dem Meckenheimer Blütenfest, beim Wahner Heidefest, bei der Nachhaltigkeitsmesse Lohmar, den Bonner Energietagen, dem Bröltaler Familiensonntag, dem Energieforum Deichhaus, dem Waldtag Hennef, dem Klimaschutztag Bad Honnef sowie dem Energieberatungstag Niederkassel. Dort, wo Räumlichkeiten zur Verfügung standen, wurden diese Veranstaltungen auch dazu genutzt, Vorträge zu Energiethemen ins Programm mit einzubinden.

Insgesamt zählte die **Energieberatung in 2025 3.943 Kontakte** zu Bürgern im Rhein-Sieg-Kreis. Diese teilen sich auf in:

- 457 Beratungen in Form von Telefon-, Video- oder schriftliche Beratungen
- 156 stationäre Beratungen
- 341 Vor-Ort-Beratungen
- 269 Teilnehmende in 12 Bildungsveranstaltungen in Schulen und Jugendeinrichtungen sowie
- weitere 2.720 Kontakte in 59 Präsenz-Veranstaltungen wie Energie Dialoge, Sprechstunden, Infostände in den Mitgliedskommunen, Beratungstage, Vorträge in Kooperation mit den VHS Siebengebirge, Rhein-Sieg und Bornheim-Alfter sowie 36 Online-Veranstaltungen wie Energie Kompakt, Praxis Talk, Online-Vorträge und Online-Sprechstunden

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW wurde im Jahr 2025 gefördert durch das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW im Rhein-Sieg-Kreis wurde gefördert durch den Rhein-Sieg-Kreis in Kooperation mit der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. und durch die Stadt Siegburg.



Die Energieagentur Rhein-Sieg trägt mit folgenden Angeboten ebenfalls zur Beratung rund um verschiedenste Energiethemen bei:

Koordination der interkommunalen Energiesprechstunden: Die Organisation der monatlichen linksrheinischen Energiesprechstunden wurde weiterhin über die Energieagentur Rhein-Sieg ausgeführt.

Sanierungsratgeber: Der Ratgeber ist eine gute Lektüre, sich mit dem Thema energetische Sanierung vertraut zu machen. Er erklärt, wie man das Sanierungsvorhaben am besten angeht, mit wem man sprechen sollte und welche Förderungen es für einzelne Sanierungsmaßnahmen gibt. Der 40-seitige Ratgeber gibt unter anderem Einblicke in Verordnungen und Kennzahlen, informiert über verbesserten Wärmeschutz und moderne Heizungstechnik und greift auch die Anpassung an Klimafolgen auf. Der Sanierungswegweiser wird kostenlos verteilt. Auf Wunsch versendet die Energieagentur die Broschüre per Post. Weiterhin liegt das Nachschlagewerk in den Verwaltungen der meisten Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis aus und ist natürlich auch online über die Seite www.energieagentur-rsk.de einsehbar.

EnergiesparChecks: Unter dem Motto „Check mal deine Energie!“ bietet die Energieagentur gemeinsam mit co2online kostenfreie, interaktive EnergiesparChecks an, die über die Website der Energieagentur abrufbar sind. Sie ermöglichen Bürgern einen anschaulichen Überblick über ihren individuellen Energieverbrauch und zeigen konkrete Einsparpotenziale auf.

Insgesamt stehen zwölf verschiedene Checks zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch das Energiesparkonto – ein digitales Haushaltsbuch inklusive App zur Erfassung und Auswertung des Energieverbrauchs – sowie das Online-Branchenbuch „Rat und Tat“. Den Mitgliedskommunen wird zudem die Möglichkeit geboten, die EnergiesparChecks direkt in ihre eigenen Webseiten zu integrieren. Im Jahr 2025 wurden die EnergiesparChecks insgesamt 542 mal genutzt.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Elke Lichtenberg

2025 hat die Energieagentur Rhein-Sieg ihre **Öffentlichkeitsarbeit** gezielt weiter ausgebaut und an die wachsenden Aufgaben angepasst. Den Großteil der Öffentlichkeitsarbeit machte auch in 2025 die Ankündigung der Beratungsangebote in den lokalen Medien aus, die Zusammenarbeit mit den Kommunen wurde sichtbar gemacht und aktuelle energierelevante Themen aufgegriffen. Besondere **Kampagnen und Veranstaltungen** wurden durch Anzeigenschaltung unterstützt.

Die **fachliche Expertise der Energieagentur** wird geschätzt – für die Medien ist sie nach wie vor ein verlässlicher Ansprechpartner zu allen Energiethemen.

Neben der klassischen Medienarbeit nutzte die Energieagentur Rhein-Sieg zahlreiche Möglichkeiten wie z. B. Infostände und die Teilnahme an Veranstaltungen, um sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Parallel dazu wurden die **Social-Media-Kanäle** weiter ausgebaut – sie sind zur Ankündigung von Beratungsangeboten, Veranstaltungen und neuen Projekten unerlässlich. Um der zunehmenden Akzeptanz von Social Media-Angeboten in der Zielgruppe gerecht zu werden, wurde eine Social Media Fachberatung in Anspruch genommen. Dort wurde der Auftritt der Energieagentur Rhein-Sieg in den sozialen Medien analysiert und anschließend Verbesserungspotenzial erarbeitet. Ziel ist es, die Reichweite und Interaktion durch gezielte Ansprache, Kampagnen und aktives Community-Management weiter auszubauen.

Was gibt es Neues?

Der **Newsletter der Energieagentur** erscheint nach wie vor zuverlässig im Zwei-Monats-Rhythmus. Aktuelle Themen werden vorgestellt, Termine werden angekündigt, Personalien werden veröffentlicht.

www.energieagentur-rsk.de - Die Webseite ist nach wie vor die erste Visitenkarte der Energieagentur Rhein-Sieg. „Klick-Sieger“ sind vor allem die Beratungsangebote für Privathaushalte als auch der interkommunale Veranstaltungskalender. Um den Bürgern im Rhein-Sieg-Kreis die Möglichkeit zu geben, sich über den Stand der Kommunalen Wärmeplanung ihrer Kommune zu informieren, hat die Energieagentur Rhein-Sieg auf ihrer Webseite entsprechende Links zu den kommunalen Planungen und weiterführenden Informationen eingestellt.

Mit der Etablierung der Servicestelle Energie- und Wärmewende wurde die Webseite um den **Energiewende-Blog** ergänzt. Die Mitarbeiterinnen der LEADER-geförderten Stellen berichten dort über ihre Tätigkeiten, wie zum Beispiel Exkursionsberichte oder Vorstellung von Best-Practice-Beispielen.

www.schlau-unterwegs.de - Die Webseite wurde parallel zur Einführung des Energiesparmodells „Schlau Unterwegs“ für den Bereich Energie- und Klimaschutzbildung entwickelt. Das Projekt wird erklärt, das Lehrpersonal findet dort Links zu Projekt- und weiteren Bildungsmaterialien und die teilnehmenden Schulen können ihre monatlichen KEM-Auswertungen dort einsehen.

www.solar-rsk.de wurde anlässlich der Solarkampagne im Jahr 2020 eingerichtet. Heute dient sie als reine Wissensplattform rund um Photovoltaik.

www.energieberatung-bonn-rheinsieg.de - Diese Webseite gilt als gemeinsame Landingpage im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Bonner Energie Agentur.



KOMMUNALES ENERGIEMANAGEMENT - KURZ KEM

Frank Bettin, Andreas Goor, Markus Jung und Karina Rohts

Das **Kommunale Energiemanagement (KEM)** wurde unmittelbar nach der Vereinsgründung als erste eigenständige Dienstleistung aufgebaut und erfolgreich etabliert. Nach wie vor ist die Energieagentur Rhein-Sieg landesweit die einzige Energieagentur, die Kommunen eine derartige Dienstleistung anbietet.

Auch im Jahr 2025 standen im KEM-Alltag die Themen **Energiecontrolling, Zählerinfrastruktur, Heizungsoptimierung sowie energetische Begutachtungen** in Form kommunaler Liegenschaften in Form von Schnellchecks im Fokus.

Das monatliche Kommunale Energiemanagement wurde 2025 von den Kommunen Alfter, Bad Honnef, Hennef, Lohmar, Much sowie dem Rhein-Sieg-Kreis in Anspruch genommen. Durch ihre Teilnahme am Energiesparmodell „Schlau Unterwegs“ sind zudem die Kommunen Königswinter und Bornheim in den **KEM-Regelbetrieb** integriert. Die Gemeinde Much wird das KEM im Jahr 2026 nicht fortsetzen, für eine weitere Begleitung steht die EA natürlich gerne zur Verfügung.

Im Laufe des Jahres wurden neue Liegenschaften der Kommunen Rheinbach (12) und Meckenheim (15) ins Energiemanagement aufgenommen, in Summe macht das 143 betreute Liegenschaften für das Jahr 2025. Entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen wurden alle Bestandskommunen von den KEM-Technikern sowohl zum Ende der Heizperiode 2024/2025 als auch zu Beginn der Heizperiode 2025/2026 besucht, bei Bedarf wurde **heizungstechnisch optimiert** sowie Jahresberichte zu den Energieverbräuchen erstellt. Der Jahresbericht gibt eine ausführliche Dokumentation über die Verbräuche der letzten drei Jahre sowie die durchgeführten Optimierungen wieder.

Die Energiedaten der am Projekt „Schlau Unterwegs“ beteiligten Schulen werden monatlich auf der Website www.schlau-unterwegs.de veröffentlicht. Dadurch erhalten die Schulen selbst einen transparenten Überblick über die **Entwicklung ihrer Energieverbräuche** und können erste Projekterfolge sowie Einsparpotenziale nachvollziehen.

Im Berichtsjahr wurden **Schnellchecks in insgesamt 22 Liegenschaften** durchgeführt, darunter in Rheinbach (12), Swisttal (7) und Meckenheim (3). Im Anschluss erhielten die kommunalen Gebäudemanagements detaillierte Begehungsberichte. Diese sind um eine erweiterte energetische Bewertung ergänzt, die sowohl die Gebäudehülle als auch das Nutzerverhalten berücksichtigt, um einen ganzheitlichen Ansatz sicherzustellen.

Ein weiteres zentrales Anliegen des KEM-Teams ist der **kontinuierliche Austausch** mit und zwischen den Kommunen. So gab es in den Räumen der Energieagentur Rhein-Sieg ein Anwendertreffen für alle Kommunen mit laufenden KEM-Verträgen. Ergänzend dazu wurden in Zusammenarbeit mit dem Bildungsteam Hausmeistertreffen in Königswinter, Bornheim und Rheinbach veranstaltet. Für die Abteilungen Gebäudemanagement des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Rheinbach wurde je eine **Online-Schulung zu InterWatt** angeboten.

Seit Mai 2025 unterstützt die Energieagentur Rhein-Sieg in der Funktion als **Kom.EMS-Coach** die Kommune Lohmar bei dem Ziel, eine Basis-Zertifizierung nach dem Kom.EMS-Standard zu erhalten. Kom.EMS dient als praxisorientiertes Instrument für den Aufbau, den Betrieb und die Zertifizierung eines wirksamen Energiemanagementsystems in kommunalen Verwaltungen.

BERATUNGSLEISTUNGEN DER ENERGIEAGENTUR RHEIN-SIEG FÜR KOMMUNEN

Im Rahmen des Maßnahmenprogramms 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz wurden seit Mitte 2021 die Leistungen der Energieagentur Rhein-Sieg für die Vereinsmitglieder deutlich ausgebaut und immer weiterentwickelt. Aktuell sind Stellen zu den Themen Energie- und Klimaschutzbildung, Fördermittel, Sanierung öffentlicher Liegenschaften, Energie- und Klimaschutzberatung für Kommunen mit Schwerpunkt Ausbau kommunaler Photovoltaikanlagen, Servicestelle Wärmewende sowie die Koordination Erneuerbarer Energien Projekte besetzt. Die Tätigkeiten der Mitarbeitenden sind eng vernetzt. Der Schwerpunkt liegt auf der Beratung der 19 Kommunen und des Kreises – es finden aber auch Beratungsleistungen für Referenzprojekte von Unternehmen und weiteren regionalen Akteuren wie Klimaschutzgruppen oder Energiegenossenschaften statt. Jährlich wird so eine Vielzahl von Anfragen und Projekten begleitet.



ENERGIE- UND KLIMASCHUTZBILDUNG

Caroline Hartmann und Janike Klement

Projekte der **Energie- und Klimaschutzbildung** sollen den **gewissenhaften und ressourcenschonenden Umgang mit Energie** vermitteln. Sie richten sich sowohl an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Weiterhin dienen Aktionen, Projekte und Ausstellungen dazu, das **Bewusstsein für Klimaschutz** zu schärfen.

„Schlau Unterwegs“ – das Energiesparmodell der Energieagentur Rhein-Sieg

Das Energiesparmodell „Schlau Unterwegs“ wurde im Jahr 2025 erfolgreich weitergeführt. In **Bornheim und Königswinter** wurde mit Ablauf des Schuljahres 2024/2025 bereits das zweite von insgesamt vier Projektjahren abgeschlossen. Gleichzeitig starteten die Schulen in **Lohmar** zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 im Rahmen einer feierlichen Auftaktveranstaltung motiviert in das Projekt.



Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist das Engagement der teilnehmenden Schulen selbst. Alle Schulen haben **Energieteams** gebildet, die sich aktiv für einen bewussten und ressourcenschonenden Umgang mit Energie einsetzen. Unterstützt werden sie durch Materialboxen mit Thermometern, Lux-Metern und Strommessgeräten. Das Bildungsteam der Energieagentur begleitet die Schulen regelmäßig vor Ort, führt **Energierundgänge** durch, besucht Heizungskeller oder gestaltet **Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen**.

Die große Motivation und das Engagement der Schulen spiegeln sich auch in den **Prämierungsveranstaltungen** zum Schuljahresende wider. Sowohl in Königswinter als auch in Bornheim konnten zahlreiche Schulen mit dem „Gold-Status“ ausgezeichnet werden. Um möglichst die gesamte Schulgemeinschaft einzubeziehen, wurden ergänzende Informationsangebote für Lehrkräftekonferenzen und Schulpflegschaftsabende geschaffen. Darüber hinaus tragen Projekttag – etwa Klimakonferenzsimulationen oder Fahrrad- und Nachhaltigkeitstage – dazu bei, das Bewusstsein für Energiesparen und Klimaschutz bei allen Beteiligten zu stärken. Ein breites Bildungsangebot wird zudem durch die Zusammenarbeit mit **außerschulischen Partnern** ermöglicht. Dazu zählen unter anderem die Deutsche Umwelt-Aktion, die Naturschule Lohmar, die Jugendakademie Walberberg sowie das Bildungsteam der Wahnbachtalesperre. Darüber hinaus ist die Energieagentur Rhein-Sieg inzwischen **Netzwerkpartner des zdi und Teil des lokalen Netzwerks „Schule der Zukunft“**.

Weitere Bildungsangebote und Aktivitäten

Ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit sind auch die **Hausmeistertreffen**, die gemeinsam mit dem Team des kommunalen Energiemanagements durchgeführt werden. Im Jahr 2025 fanden entsprechende Treffen in Königswinter, Bornheim und Rheinbach statt, bei denen ein intensiver **Austausch zum Energiesparen in öffentlichen Gebäuden** zustande kam.

Mit dem Projekt **„Energieforscher in der Kita“** richtet sich die Energieagentur auch an die jüngsten Zielgruppen. Kindertageseinrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis haben die Möglichkeit, an diesem Angebot teilzunehmen. Vorschulkinder entdecken dabei mithilfe anschaulicher Materialien spielerisch die Welt der Energie und sammeln erste eigene Erfahrungen mit verschiedenen Energieformen. Zum Abschluss erhalten sie ein kleines Energiesparbuch als Anerkennung. Unterstützt wird das Bildungsteam hierbei von einer freien Mitarbeiterin, die in 2025 **51 Kitas in 15 Kreiskommunen** besuchte. **Über 700 Kinder** nahmen an dem Angebot teil.

Darüber hinaus beteiligt sich das Bildungsteam, wann immer möglich, aktiv an Schul- und Kitafesten. Diese Gelegenheiten werden genutzt, um den Kontakt zu pädagogischen Fachkräften zu stärken und auch Eltern über die Angebote der Energieagentur zu informieren.

Im Bereich der Weiterbildung wurde im November an einer Fortbildung zum sogenannten „**Klimakoffer**“ der **Ludwig-Maximilians-Universität München** teilgenommen. Unter dem Motto „Klimawandel verstehen und handeln“ bietet dieser vielfältige Experimente für die Klima- und Energiebildung. Ein entsprechender Koffer steht der Energieagentur nun zur Verfügung und soll künftig verstärkt in der Bildungsarbeit eingesetzt sowie an Schulen ausgeliehen werden.

Ergänzend informiert der „**Schlau Unterwegs**“-Newsletter regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, liefert Ideen für Experimente und stellt gelungene Praxisbeispiele vor. Auch das Bildungsteam selbst bildet sich kontinuierlich weiter, beispielsweise zu Themen wie dem Whole School Approach, Berufsorientierung in der ökologischen Transformation oder weiteren Aspekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Im Jahr 2025 wurde zudem ein neues Format für den **internen Wissenstransfer** etabliert. In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW tauscht sich das Team regelmäßig zu aktuellen Themen wie Wärmewende, Photovoltaik, Wärmepumpen oder Klimakonferenzsimulationen aus und entwickelt so die eigene fachliche Expertise kontinuierlich weiter.



FÖRDERMITTELMANAGEMENT

Jan-Olrik von Ekesparre

Angesichts der wachsenden Anforderungen durch kommunale Wärmeplanung, Klimaneutralitätsstrategien und energetische Sanierungsvorhaben kommt der **zielgerichteten Suche, Analyse und Nutzung von Förderprogrammen** eine entscheidende Bedeutung zu.

Die Energieagentur Rhein-Sieg unterstützt ihre Mitgliedskommunen dabei, geeignete **Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene** zu identifizieren, Förderbedingungen zu bewerten und Antragsprozesse effizient zu begleiten. Im Berichtszeitraum wurden auf den Weg gebracht und genehmigt:

Förderprogramm: EFRE – Energieeffiziente öffentliche Gebäude

- Kreisstadt Siegburg: Sporthalle Deichhaus -> Förderung: ca. 1,5 Mio. € (geschätzte Baukosten: 1,9 Mio. €)
- Kreisstadt Siegburg: Bildungscampus Neuenhof, FKNW -> Förderung: ca. 3,2 Mio. € (Förderfähige Baukosten: 8 Mio. €)
- Stadt Bad Honnef: Siegenbergsgymnasium SiBi, Gebäudeteil C -> Förderung: ca. 3,2 Mio. € (Förderfähige Baukosten: 8 Mio. €)

Voraussichtliche Fördersumme gesamt: 7,9 Mio. €

Förderprogramm: Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) – Effizienzgebäude 55

- Kreisstadt Siegburg: Bildungscampus Neuenhof, FKNW -> Förderung: ca. 2,8 Mio. €
- Stadt Bad Honnef: Siegenbergsgymnasium SiBi, Gebäudeteil C -> Förderung: ca. 2,8 Mio. €

Voraussichtliche Fördersumme gesamt: 5,6 Mio. €

Förderprogramm: EFRE – Klimaanpassung auf lokaler und regionaler Ebene

- Stadt Königswinter: Umgestaltung Schulhof Eudenbach -> Förderung: 576.000,- €

Fördersumme 2025 gesamt: 576.000,- €

Förderprogramm: KfW 432 – Energetische Stadtsanierung

- Kreisstadt Siegburg -> Zuschuss: 223.897,- € (Projekt: „Energetisches Sanierungsmanagement im Sozialen Klimaquartier Deichhaus“)

Fördersumme 2025 gesamt: 223.897,- € - Antragstellung im November 2025, Genehmigung im Januar 2026

Im November 2025 nahm im Rahmen einer Auftaktveranstaltung ein **Projektteam der Fördermittelmanager** im Rhein-Sieg-Kreis seine Arbeit auf. Dieses vernetzt künftig alle Kommunen im Kreisgebiet, um möglichst viele sinnvolle Fördermittel in den Rhein-Sieg-Kreis zu holen.



ENERGIE- UND KLIMASCHUTZBERATUNG FÜR KOMMUNEN

Nils Becker

Zahlreiche Kommunen nutzten auch im Jahr 2025 die **neutralen Beratungsleistungen** der Energieagentur Rhein-Sieg bei Investitionsentscheidungen in den **Bereichen der Energieversorgung und -effizienz**, um Treibhausgasneutralität zu erreichen.

Der Schwerpunkt lag eindeutig in der Unterstützung und Begleitung der Kommunen auf ihrem Weg zur **Kommunalen Wärmeplanung**. Die Beratungsstelle berät Kommunen bereits seit 2023 in allen Belangen und zu konkreten Maßnahmen zur Wärmewende. Hier stehen nach wie vor **der zentrale Wissensaufbau und die gezielte Informationsweitergabe** an alle Kommunen im Vordergrund.

Insgesamt gab es drei Online-Austauschtreffen sowie das **Wärmeforum Rhein-Sieg**, das zum zweiten Mal als Präsenzveranstaltung stattfand. An den Beispielen Niederkassel und Meckenheim wurde die Herangehensweise von zwei Kommunen aus dem Rhein-Sieg-Kreis vorgestellt – einmal war der Partner bei der Erstellung der KWP der lokale Netzbetreiber, einmal ein deutschlandweit agierendes Planungsbüro.



Die Teilnehmenden des Wärmeforums Rhein-Sieg im April 2025 in Siegburg

Bei insgesamt 13 Kommunen war die Energieagentur Rhein-Sieg in die Planung mit eingebunden, davon wurden 5 Kommunen beispielsweise durch die **Mitarbeit im externen Beratungskreis**, aber auch der Teilnahme an Akteurs- und Bürgerveranstaltungen enger begleitet. Aktiv wirkte die Beratungsstelle bei allen **Bürgerinformationsveranstaltungen** in den Kommunen mit.

Die Entwicklung der Rolle verschiedener **Energieträger in der Wärmewende** wird über die Beratungsstelle ebenfalls betrachtet und weiterverfolgt, da die Gegebenheiten in den Kommunen unterschiedlich sind.

Durch die Kommunale Wärmeplanung gewinnt das Thema **Wärmenetze** zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Energieagentur Rhein-Sieg das Ziel, das Bewusstsein für **Bürgerenergie sowie für bürgerschaftlich organisierte bzw. nachbarschaftliche Wärmenetze** als zukunftsfähige Versorgungsoption zu stärken. In diesem Bereich arbeitet der Stelleninhaber eng mit der Servicestelle Energie- und Wärmewende (LEADER) zusammen. Gemeinsam bietet man Beratung und fachliche Unterstützung und fördert die Vernetzung möglicher Akteure.

Die Landesenergieagentur NRW.Energy4Climate bietet zahlreiche Formate zum weiteren Wissensaufbau rund um die Kommunale Wärmeplanung. Neben der Teilnahme und Mitwirkung an landesweiten Veranstaltungen nahm die Beratungsstelle 2025 erneut an einer **Bildungsreise nach Dänemark** teil, in deren Mittelpunkt **Geothermie, Betriebskonzepte, Preisbildung, Großwärmepumpen sowie Fördermittel** standen. Dänemark ist weltweit Vorreiter bei der kommunalen Wärmeplanung, die hier seit 1979 gesetzlich verpflichtend ist. Über das Öko Zentrum NRW absolvierte der Stelleninhaber zudem die Ausbildung zum Kommunalen Wärmemanager.

Beratung fand auch für den **Bereich des kommunalen Photovoltaikausbaus** statt:

Hennef: Die technische Bewertung des Daches der Sporthalle des Gymnasiums im Rahmen einer Potentialanalyse (70 kWp)

Rhein-Sieg-Kreis: Beratung anlässlich Neubau einer Rettungswache für PV und Batteriespeicher

Bad Honnef: Beratung bei der Umsetzung der PV-Anlagen Bauhof, Rettungswachen und Grundschule Aegidienberg sowie in weiteren Schritten zum Klärwerk und dem Schwimmbad

Weitere Projekte, in die die **Beratung rund um Energie und Klimaschutz** einfließt:

- Soziales Klimaquartier Deichhaus (Siegburg) zu Wärme sowie PV-Mieterstrom
- PV Beratung für die Gesamtschule Menden sowie die Hochschule Sankt Augustin sowie
- Beratung der GWG Sankt Augustin, Berliner Siedlung in Zusammenarbeit mit dem Sanierungslotsen der Energieagentur Rhein-Sieg



SANIERUNG ÖFFENTLICHER LIEGENSCHAFTEN

Frank Dreesbach



Der **Sanierungslotse der Energieagentur Rhein-Sieg** stellt für die Kommunen eine wesentliche Unterstützung bei den komplexen Anforderungen im Bereich der **nachhaltigen Sanierung kommunaler Liegenschaften** dar. Durch eine zielgerichtete fachliche Beratung zu **klimafreundlichen Technologien und Baustoffen** wird eine effiziente Planung und Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen ermöglicht.

Von besonderer Bedeutung ist dabei die enge **Verzahnung mit den relevanten Fachbereichen** der Energieagentur, insbesondere dem Fördermittelmanagement, dem kommunalen Energiemanagement sowie der Beratung für Energie und Klimaschutz in Kommunen.

Dieser integrative Ansatz versetzt die Kommunen in die Lage, auf Grundlage der Beratung durch den Sanierungslotsen **fundierte und nachhaltige Entscheidungen** zu treffen und zugleich die Wirtschaftlichkeit sowie die Förderfähigkeit der geplanten Maßnahmen sicherzustellen.

Die Beratungsleistung kam in 2025 an folgenden Stellen zum Einsatz:

- **Vorstellung möglicher Förderprogramme** zur Sanierung von Schulen: OGS, ELENA und EFRE (in Zusammenarbeit mit dem Fördermittelmanagement der Energieagentur Rhein-Sieg) in den Kommunen Bad Honnef, Siegburg, Bornheim, Much, Rheinbach und Alfter
- Unterstützung bei der **Bearbeitung der Förderanträge** für Bad Honnef (Siebengebergsgymnasium) sowie Siegburg (Sporthalle Deichhaus und Bildungscampus Neuenhof)
- Kurzberatungen zu **Sanierungen und Heizungskonzept** (jeweils in Form von Begehung und Bericht): Evangelische Kirche Wahlscheid, BSV Roleber, TuS Siegburg, Gaststätte Alt Merzbach, Verein/Genossenschaft (LEADER Voreifel), Alfter Mehrzweckgebäude Oedekoven, Gymnasium Eitorf sowie Campus Sankt Augustin
- **Beratung zu Hitzeproblemen** (jeweils Begehung, Auswertung und abschließender Bericht): Siegburg (städtische Kitas und Schulen) sowie Sankt Augustin (Kita einer Elterninitiative)
- Beratung **Wärmekonzept und energetische Sanierung**: GWG Sankt Augustin, Berliner Siedlung
- **Wärmenetzplanung** in Kooperation mit der Beratungsstelle Energie und Klimaschutz für Hotel Landsknecht Hennef, Meckenheim Neuer Markt, Eitorfer Schulcampus, Alfter, Hennef-Happerschoß/Heisterschoß, Niederkassel-Rheidt und Mondorf
- **Beratung von Vereinen** im Rhein-Sieg-Kreis: 2 Online-Veranstaltungen mit der Servicestelle Energie- und Wärmewende sowie Evangelische Kirche an Sieg und Rhein im Rahmen eines Workshops "Auf dem Weg zur Klimaneutralität unserer Gebäude"

ERNEUERBARE-ENERGIEN-PROJEKTE

Thomas Wiemeler



Mit dem **Inkrafttreten des Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE)** der Bezirksregierung Köln wurden die im Entwurf ausgewiesenen Windenergieflächen für den Rhein-Sieg-Kreis Ende 2025 rechtsverbindlich festgesetzt.

Damit sind die vorgesehenen Vorhaben unter anderem in **Bornheim, Eitorf, Ruppichterath, Königswinter und Bad Honnef** nun planungs- und genehmigungsrechtlich abgesichert, sodass die in den vergangenen zwei Jahren geleistete Beratung zielgerichtet fortgeführt werden kann.

Der inhaltliche Schwerpunkt lag und liegt auf der **Umsetzung des Bürgerenergiegesetzes Nordrhein-Westfalen**, insbesondere auf der Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen bei der **Ausarbeitung von Beteiligungsvereinbarungen** mit den Vorhabenträgern, also den künftigen Betreibern der Windenergieanlagen.

Ziel ist es, sowohl eine angemessene **finanzielle Teilhabe der Kommunen** als auch – vorrangig – eine **Beteiligung der Bürger** sicherzustellen, beispielsweise durch Nachrangdarlehen oder die Einbindung in Bürgerenergiegenossenschaften.

Bürgerinformationsveranstaltungen rund um die **Förderung der Transparenz und Akzeptanz von Windkraft** wurden durch die Energieagentur begleitet, Exkursionen zu bereits erfolgreich realisierten Projekten in Kooperation mit LEADER durchgeführt. Beispielhaft sind hier zu nennen:

- Veranstaltung zu regionaler Wertschöpfung durch Windkraft in Ruppichterath
- Themenabend zu Bürgerenergie der AG Erneuerbaren Energien
- Veranstaltung zu regionaler Wertschöpfung durch Windkraft in Eitorf (Thementisch Bürgerbeteiligung)
- Beratung Freiflächen-Photovoltaik-Konzept Windeck
- Vernetzungstreffen zwischen der AG Erneuerbare Energien und den Kommunen zu Bürgerenergie
- Exkursion zu Windparks in der Eifel

SERVICESTELLE ENERGIE- UND WÄRMEWENDE IN DEN LEADER-REGIONEN

Franziska Fischer und Renate Dobratz (LEADER Voreifel - Die Bäche der Swist)
Elena Esser (LEADER Vom Bergischen zur Sieg)



Mit der **"Servicestelle Energie- und Wärmewende"** wurde für die **LEADER-Regionen "Vom Bergischen zur Sieg" und "Voreifel - Die Bäche der Swist"** eine **zentrale Anlauf- und Vernetzungsstelle** geschaffen, um gemeinsam die regionale Energie- und Wärmewende im ländlichen Raum des Rhein-Sieg-Kreises weiter voranzutreiben. Diese Stellen sind auf drei Jahre befristet und werden zu 70% von der EU und dem Land NRW gefördert.

Für die LEADER-Region „Voreifel – Die Bäche der Swist“ startete das Projekt bereits im November 2024, für die Region „Vom Bergischen zur Sieg“ zum 01.01.2025. Im Rahmen des Aufbaus der Servicestelle gab es mehrere zentrale Prozesse, die angegangen wurden: **Antrittsbesuche in den beteiligten Kommunen, die Vorstellung der Servicestelle sowie der Wissensaufbau und Erfahrungsaustausch.**

Ein wichtiger Fokus der Servicestelle liegt auf der **Vernetzung der verschiedenen regionalen, kommunalen und ehrenamtlichen Akteure**, die im Bereich der Energiewende aktiv sind. Neben den Bürgern zählen dazu Vereine, Initiativen, Genossenschaften, Unternehmen und Kommunen, auf die man aktiv zuzuging und sich beispielsweise bei den hier genannten Terminen die Möglichkeit zur Zusammenarbeit bot:

- Zukunftswerkstatt für Hennef (Thementisch „Für ein gutes Morgen: Mit Energie für die klimagerechte Stadt“)
- Online-Veranstaltung und Erfahrungsaustausch zu energetischer Sanierung von Vereinsheimen
- Besuch des Octagon Wachtberg als Teil der Energiewochen des Klimapatennetzwerk
- Infostand auf dem Tag der Offenen Tür Bio-Innovation Park mit der LEADER-Region
- Schulung zu Berufsorientierung in der ökologischen Transformation vom Netzwerk Grüne Arbeitswelt
- Vernetzungstreffen zwischen der AG EE und den Kommunen zu Bürgerenergie
- „Green Drinks“ Veranstaltung zu Nahwärme in Hennef
- Online-Workshop „Energiesparen mit Teamgeist – Hilfreiche Tipps für Vereine“

Neben der Netzwerkarbeit wurde in 2025 die **Initiierung neuer Energie- und Klimaschutzprojekte** (z.B. zur gemeinschaftlichen Energieerzeugung und -nutzung) unterstützt. Im Rahmen von Vorträgen, Workshops oder Exkursionen wurde der **Wissenstransfer in den Rhein-Sieg-Kreis** gefördert.

- Besuch der Biogasanlage Swisttal mit der AG Erneuerbare Energien
- Von Nahwärme-Initiative Windeck organisierter Besuch der Kläranlage in Rosbach/Windeck
- Besichtigung der Biogasanlage in Lohmar-Scheiderhöhe
- Besichtigung der Agri-PV-Anlage in Gelsdorf
- Exkursion zu Windparks in der Eifel und Tagebau Hambach



Weiterhin entwickelte sich die Servicestelle als zentrale Anlaufstelle für Ratsuchende und vermittelt an bestehende Beratungsangebote zu den Themen Energie- und Wärmeversorgung, energetische Sanierung oder Förderprogramme. Neben der Öffentlichkeitsarbeit unterstützte die Servicestelle die Kommunen bei der **Bürgerbeteiligung**, wie aktuell bei Prozessen der kommunalen Wärmeplanung. Ein besonderes Augenmerk galt dem neu geschaffenen **Energiewende-Blog**, der **gute Beispiele im Kreisgebiet und der Region** näher vorstellt und so für einen niederschweligen Wissenstransfer sorgt.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



TREIBHAUSGASNEUTRALITÄTSSTRATEGIE DES RHEIN-SIEG-KREISES

Corinna Voß



2025 ist der Rhein-Sieg-Kreis mit der systematischen Entwicklung einer **Treibhausgasneutralitätsstrategie für die Kreisverwaltung** gestartet. Ziel ist es, den Konzern Rhein-Sieg-Kreis bis spätestens 2045 treibhausgasneutral aufzustellen und damit einen messbaren Beitrag zur Erreichung der nationalen und landesweiten Klimaschutzziele zu leisten.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft** beschloss im Juni 2025 die dafür benötigten Gelder, die genutzt werden sollen, um die Unterstützung und Beratung der Kreisverwaltung durch die Energieagentur Rhein-Sieg zu finanzieren sowie für die Anschaffung der benötigten Software, um den Prozess dauerhaft zu beobachten.

Zum 15. September wurde die **Stelle des Projektmanagements zur Treibhausgasneutralitätsstrategie des Rhein-Sieg-Kreises** eingerichtet. Sie kümmert sich um die **Koordination des Gesamtprozesses**, die Abstimmung mit den beteiligten Ämtern und Gesellschaften sowie den Aufbau geeigneter Projekt- und Steuerungsstrukturen **in enger Zusammenarbeit mit der Stabstelle Klimaschutz der Kreisverwaltung**. Grundlage für den Prozess bildet die im März 2025 vorgelegte Rahmenplanung der Energieagentur Rhein-Sieg für ein Treibhausgasneutralitätskonzept. Betrachtet werden **neben der Kreisverwaltung auch die Beteiligungsgesellschaften RSAG, GWG, RSVG sowie die RVK**. Die Bilanzierung orientiert sich am Greenhouse Gas Protocol und umfasst perspektivisch direkte und indirekte Emissionen aus Gebäuden, Mobilität, Beschaffung und weiteren relevanten Bereichen.

Ein wichtiger Baustein der Strategie ist eine **erste Startbilanz**, die künftig regelmäßig aktualisiert wird. Auf dieser Grundlage entstehen konkrete Maßnahmen in den Bereichen Gebäudewirtschaft, Mobilität sowie Vergabe und Beschaffung. Ziel ist es, Maßnahmen umzusetzen, die realistisch umsetzbar sind, wirtschaftlich bewertet werden können und zu einer spürbaren Reduzierung der Emissionen der Kreisverwaltung beitragen. In den kommenden Jahren soll auf dieser Basis ein belastbarer Maßnahmenplan bis 2045 erarbeitet und schrittweise umgesetzt werden. Die Energieagentur Rhein-Sieg begleitet den Rhein-Sieg-Kreis dabei fachlich und organisatorisch auf dem Weg zu einer **treibhausgasneutralen Verwaltung**.

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN ENERGIE- UND KLIMAEXPERTEN:

Synergien schaffen, Netzwerke nutzen

Eine Aufgabe der Energieagentur ist die Vernetzung von Akteuren und der Wissenstransfer zu allen Energiethemen im Rhein-Sieg Kreis. Um dem gerecht zu werden, ist der regelmäßige Austausch mit anderen Energie- und Klimaschutzexperten wichtig.

Für die Energieagentur Rhein-Sieg hat das Netzwerk der kommunalen Klimaschutzmanager eine zentrale Bedeutung, da die eigenen Tätigkeitsfelder eng an deren Aufgabenbereiche anknüpfen. Zu Jahresbeginn erfolgt in diesem Rahmen die gemeinsame Planung der Energieberatung für die Bürger im Rhein-Sieg-Kreis. In der zweiten Jahreshälfte dient das Netzwerk dem fachlichen Austausch zu aktuellen Themen und Entwicklungen wie zum Beispiel im letzten Jahr kommunale Wärmeplanung, Möglichkeiten der Bürger-solarberatung, die Erstellung von Klimaneutralitätskonzepten sowie der Einsatz von Klimaschutzsoftware. Die kontinuierliche Einbindung von Anliegen und Anregungen aus dem Netzwerk trägt wesentlich dazu bei, dass Maßnahmen praxisnah weiterentwickelt und bedarfsgerecht ausgestaltet werden.

Durch die Lage der Stadt Bonn inmitten des Rhein-Sieg-Kreises besteht von Beginn an eine gute Zusammenarbeit mit der Bonner Energie Agentur. Man tauscht sich aus, man unterstützt sich gegenseitig, man ist in einem guten Miteinander. Daher unterstützt die Energieagentur Rhein-Sieg auch die Bonner Energietage. So ist man als Aussteller anlässlich des Beratungstages auf dem Münsterplatz mit dabei, um die Ratsuchenden aus dem Rhein-Sieg-Kreis mit Informationen zu versorgen und es gibt stets ein Vortragsangebot von Seiten der Energieagentur Rhein-Sieg.

Die Energieagentur Rhein-Sieg ist Mitglied im Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V. Die Interessenvertretung der regionalen und kommunalen Energie und Klimaschutzagenturen fördert die Zusammenarbeit und den Ideenaustausch seiner Mitglieder und bündelt ihre Interessen auf Bundesebene gegenüber den politischen Institutionen, anderen Verbänden und in den Medien.

Treffen der Klimaschutzmanagerinnen und -manager
November 2025 in Bornheim



VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG DER ENERGIEAGENTUR RHEIN-SIEG

Die Geschäftsleitung der Energieagentur Rhein-Sieg stand auch im Jahr 2025 in engem und regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand. Insgesamt fanden **zwei Vorstandssitzungen** in den Räumlichkeiten der Energieagentur statt; ergänzend dazu wurden mehrere Abstimmungen in digitalen Formaten durchgeführt.

Über das aktuelle Tagesgeschäft wurde der Vorstand fortlaufend durch **Statusberichte** informiert.

Die **Mitgliederversammlung** wurde am 7. Juni 2025 in den Räumen der Kreisverwaltung in Siegburg abgehalten. Zuvor wurden Jahresabschluss, Jahresbericht und Förderanträge für die Fortsetzung der Arbeit auf den Weg gebracht.

*Die **Unterstützung der Mitgliedskommunen** rund um Energieversorgung und -erzeugung, Klimaneutralität sowie kommunale Wärmeplanung – um nur einige der großen Herausforderungen zu nennen, mit denen Städte und Gemeinden aktuell zu kämpfen haben, standen im Fokus der Vorstandsarbeit im Berichtsjahr 2025.*



EXPERTISE DER ENERGIEAGENTUR

Durch Vorstand und Geschäftsführung wurde die Energieagentur Rhein-Sieg bei zahlreichen Anlässen vertreten, um die regionale Vernetzung weiter auszubauen:

- Verlängerung Vertrag mit der Verbraucherzentrale durch den Rhein Sieg Kreis
- Vorstellungen der Arbeit und Fachinput in 7 verschiedenen Ausschüssen, davon zweimal im Ausschuss für Umwelt, Klima und Landwirtschaft des Rhein-Sieg-Kreises
- Zweimal wurde die Mitgliederversammlung des Bundesverbands der Energie Agenturen besucht in Düsseldorf und Berlin, zusätzlich fand eine die Strategietagung statt.
- Fachvortrag beim Unternehmerfrühstück in Bad Honnef und Königswinter am 8.4.
- Austausch mit der Region Köln Bonn am 28.4.
- Vortrag Photovoltaik in Bad Honnef am 3.7.
- Austauschtreffen mit den NRW Energieagenturen am 19.8.
- Begleitung einer Veranstaltung zur nachbarschaftlichen Wärmeversorgung in Königswinter am 1.9.
- Vortrag zu kommunalem Energiemanagement und Energiesparmodellen beim Kommunalkongress NRW am 11.9. in Wuppertal
- Repräsentation des Vereins auf der Regionale Konferenz, der Handwerkskammer, diverse Empfänge, Energiegipfel der Stadtwerke Bonn, Teilnahme ZDI Netzwerk im Rhein Sieg Kreis und weitere
- Begleitung Klimaneutralitätskonzepte durch Präsentationen in Alfter und Rheinbach
- Gemeinsame Veranstaltung mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg für Unternehmen am 9.12.

Weiterhin wurde von der Geschäftsleitung auf den Weg gebracht:

- Schwerpunkt im Januar und Februar: Erstellung Rahmenplanung Treibhausgasneutralität für den Rhein Sieg Kreis/Kreisverwaltung
- 2 Stellenbesetzungen wurden durchgeführt
- Fachvortrag beim Unternehmerfrühstück in Bad Honnef und Königswinter am 8.4.
- Strategieentwicklung Energieagentur 2030 im Sommer
- Treibhausgasneutralitätsstrategie des Kreises: Vorbereitungen der Stelleneinführung und Übergabe in die Projektarbeit Mitte September
- Vielfältige Einzelfallberatung für Unternehmen
- Podcast mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg

4. AUSBLICK 2025/2026

In den folgenden Jahren 2026 und 2027 wird die bisherige Arbeit der Energieagentur Rhein-Sieg fortgeführt und verstetigt. Der Schwerpunkt liegt auch zukünftig neben der Beratung von Privathaushalten in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW vor allem auf den Dienstleistungen für Kommunen, dem kommunalen Energiemanagement und den Energiesparmodellen „Schlau Unterwegs“ sowie der Begleitung von Kommunen in ihren herausfordernden Aufgaben hin zur Klimaneutralität.

Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige und vielfältige Öffentlichkeitsarbeit wird sich weiter auszahlen und steigern. Im Alltag ist erkennbar, dass sich die Energieagentur in der Region sowohl für Bürger, Kommunen als auch für Unternehmen und weitere Organisationen zur ersten Ansprechpartnerin rund um Energiefragen entwickelt hat. Der regelmäßige Newsletter wird die Mitglieder und Netzwerkpartner der Energieagentur Rhein-Sieg, aber auch interessierte Bürger weiterhin über alle öffentlichen Tätigkeiten informieren. Eine umfangreiche Pressearbeit findet darüber hinaus statt, welche anschließend kommunenscharf ausgewertet und dokumentiert wird. Abgerundet wird die Pressearbeit durch Anzeigenschaltungen zu Aktionen und Angeboten. Neben den Internetseiten www.energieagentur-rsk.de, www.schlau-unterwegs.de und www.solar-rsk.de, die alle Angebote und Termine sowie weiterführende Informationen bereithalten, wird weiterhin verstärkt über die sozialen Medien kommuniziert. Weiterbildungen sowie der regelmäßige Austausch mit anderen kommunalen Energieagenturen in NRW und ganz Deutschland, auch über die Mitgliedschaft im Bundesverband der Energieagenturen, schaffen auch 2027 neue Synergieeffekte. Die vielfältige Zusammenarbeit mit den kommunalen Klimaschutzmanagern, der Bonner Energie Agentur und weiteren lokalen Akteuren im kommunalen Klimaschutz wird zudem gepflegt und stetig ausgebaut.

Energieberatung

Die Beratungen zu Heizungstausch, Photovoltaik, Fördermitteln oder energetischer Sanierung werden weiterhin stark gefragt sein. Dies wird die Beratungszahlen weiter steigen lassen bzw. auf einem konstant hohen Niveau halten und auch zu neuen Angebotsformaten führen.

Die Verbraucherzentrale NRW wird zwei landesweite Schwerpunktthemen setzen. Neben den durch die VZ geplanten Online- und Präsenzseminaren können auch die Mitgliedskommunen Wünsche zu speziellen Themen äußern. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Mitgliedskommunen wird in den Jahresgesprächen das Programm der Bürgerenergieberatung für 2027 erarbeitet und festgelegt. Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen und Stände auf Messen, Stadtfesten, Märkten, Klimatagen oder in Eigeninitiative sollen wieder angeboten werden, um eine Vielzahl von Interessenten zu erreichen. Als gutes Beispiel dienen die seit 2023 in der Region etablierten „Energie Dialoge“, die die weite räumliche Abdeckung im Kreisgebiet sicherstellen, aber auch weiterhin die Unterstützung von Bürgerforen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung bzw. deren Fortschreibung.

Eine neue Aufgabe liegt seit April 2026 im Sanierungsmanagement, angelehnt an das Förderprogramm KfW-432 „Energetische Stadtsanierung“, für das die Energieagentur einen Auftrag der Kreisstadt Siegburg für das Soziale Klimaquartier Deichhaus erhalten hat. Hier wird eine intensive Betreuung über 5 Jahre erfolgen, welche auch als Vorbild für weitere Quartiere im Kreisgebiet dienen soll und nach Möglichkeit weitere Förderprojekte akquiriert werden können.

Kommunales Energiemanagement und Energiesparmodelle

Das in sieben Kommunen etablierte kommunale Energiemanagement (KEM) bzw. Energiecontrolling sowie die bestehenden Energiesparmodelle bilden weiterhin einen Schwerpunkt der Arbeit der Energieagentur. Das monatliche Energiecontrolling wird sukzessive durch automatisierte Zähler ergänzt, um Mehrverbräuche frühzeitig zu erkennen. Durch die laufende Optimierung der Gebäudetechnik und die jährlichen Energieberichte werden nachhaltige Energieeinsparungen unterstützt und dokumentiert.

Die 2022 entwickelten Energiesparmodelle sollen über die bisher beteiligten 35 Schulen hinaus auf weitere Kommunen ausgeweitet werden. Die hohe Förderquote macht das vierjährige Programm weiterhin attraktiv. Für auslaufende Förderzeiträume wurden bereits Konzepte zur Verstetigung vorgelegt. Ziel bleibt die Reduzierung von Energieverbräuchen sowie die Stärkung des Bewusstseins für einen ressourcenschonenden Umgang mit Energie. Zusätzlich werden weitere Kommunen beraten und bei Förderanträgen unterstützt.

Für die Heizperioden 2026/2027 und 2027/2028 sind erneut Schnellchecks kommunaler Liegenschaften in bis zu drei Kommunen geplant. Damit sollen Einsparpotenziale identifiziert und mittelfristige Sanierungsmaßnahmen angestoßen werden, um Energieverbräuche und CO₂-Emissionen zu senken.

Neben technischen Maßnahmen bleibt auch das Nutzerverhalten ein wichtiger Faktor. Deshalb werden Hausmeistertreffs sowie die Vortragsreihe „Energiesparen im Büro“ fortgeführt. Der seit 2020 etablierte KEM-Erfahrungsaustausch stärkt zudem die Vernetzung der Kommunen und fördert gemeinsame Projekte. Das notwendige Fachpersonal steht für Schnellchecks und laufende Aufgaben zur Verfügung und kann bei Bedarf erweitert werden. Für neue KEM-Verträge stehen jedoch keine Fördermittel der Kommunalrichtlinie mehr zur Verfügung, sodass verstärkt Eigenmittel oder Landesmittel erforderlich sind.

Die weitere Ausgestaltung des Energieeffizienzgesetzes (EnEfG) in Nordrhein-Westfalen bleibt weiterhin offen. Grundsätzlich werden die Aufgaben des kommunalen Energiemanagements dadurch zur Pflichtaufgabe für Kommunen. Daher soll das KEM in den kommenden Jahren insbesondere im Rahmen des Qualitätsstandards Kom.EMS weiter ausgebaut werden. Zwei Mitarbeitende wurden bereits zu Kom.EMS-Coaches qualifiziert und unterstützen Kommunen bei der Zertifizierung ihrer Energiemanagementsysteme.

Treibhausgasneutralitätsstrategie des Rhein-Sieg-Kreises

Nach der in Q1/2025 durch die Energieagentur erarbeiteten Rahmenplanung Treibhausgasneutralität hat die Kreisverwaltung die Energieagentur in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Klimaschutz beauftragt mit der Erarbeitung der Treibhausgasneutralitätsstrategie 2045, die auf dem Greenhouse Gas Protocol beruht. Das Projekt umfasst die Kreisverwaltung einschließlich der Beteiligungsgesellschaften RSAG, GWG, RSVG und RVK als Konzernbilanz.

Das Vorgehen wird 2026 von einer kleinschrittigen Maßnahmensammlung auf eine Szenarien-basierte Transformationssteuerung umgestellt, die Referenz- und Maßnahmenszenarien vergleicht, eine Emissionslücke quantifiziert und 10 bis 15 prioritäre Großhebel identifiziert.



Tätigkeiten im Rahmen des Maßnahmenprogramms 2025

Im Rahmen des Maßnahmenprogramms 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz wurden seit Mitte 2021 die Bereiche Fördermittelmanagement, Energie- und Klimaschutzbildung, Sanierung öffentlicher Liegenschaften, Energie- und Klimaschutzberatung für Kommunen mit Schwerpunkt Ausbau kommunaler PV-Anlagen, Servicestelle Wärmewende, die Koordination „Erneuerbare-Energien-Projekte“ sowie die Servicestelle Energie- und Wärmewende in den LEADER-Regionen für die Vereinsmitglieder deutlich ausgebaut und stetig weiterentwickelt.

Dieses Team arbeitet vernetzt an der Beratung von Kommunen, teilweise aber auch an Referenzprojekten für Unternehmen und weiteren regionalen Akteuren wie Klimaschutzgruppen oder Energiegenossenschaften. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Beratung der 19 Kommunen und des Kreises. So konnten in den letzten Jahren eine Vielzahl von Anfragen und Projekten begleitet werden. Exemplarisch sind erfolgreiche Förderanträge für Energiesparmodelle und kommunale Photovoltaikanlagen, Energieforscher im Kindergarten, Exkursionen zu Windkraftprojekten, Photovoltaikpotentialstudien und Initialenergieberatungen für öffentliche Gebäude zu nennen. Die gesammelten Tätigkeiten können den Jahresberichten entnommen werden.

Diese Tätigkeiten sollen auch 2027 fortgeführt und intensiviert werden, da sich häufig ändernde Rahmenbedingungen Neubewertungen bestehender Beratungen notwendig machen. Durch die verschiedenen Fragestellungen in den Kommunen und Verwaltungen ist dies aber auch verständlich. Ein Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Analyse des Gebäudebestandes und der Identifikation von Sanierungspotentialen sowie Möglichkeiten zur direkten Energieeinsparung – dies wird in Einzelberatungen aber auch in Form der KEM-Schnellchecks durchgeführt, um einen ganzheitlichen Ansatz in der energetischen Bewertung von Gebäuden sicherzustellen. Dazu gehört auch immer die Betrachtung objektbezogener Förderprogramme und Akquirierung von sinnvollen Fördermitteln. Der zweite Schwerpunkt liegt weiterhin auf dem kommunalen Photovoltaikausbau, neben der technischen Bewertung von Dächern im Rahmen der Potentialanalysen nimmt die Erklärung von Geschäfts- und Betreibermodellen einen immer höheren Stellenwert ein.

Die Angebote im Bereich der Energie- und Klimaschutzbildung werden in Schulen und Kindergärten sehr gut angenommen, sie werden immer weiter ausgebaut, so dass alle Kommunen Angebote aus dem Bildungsportfolio in ihre Einrichtungen bringen können. Ziel ist es, allen Kindergärten das Energieforscher-Programm anzubieten und in möglichst vielen Kommunen Energiesparmodelle zu etablieren, um junge Generationen an Klimaschutz und rationelle Energieverwendung heranzuführen.

Die Servicestelle Wärmewende berät Kommunen bereits seit 2023 in allen Belangen der kommunalen Wärmeplanung und zu konkreten Maßnahmen zur Wärmewende. Hier stehen der zentrale Wissensaufbau und die gezielte Informationsweitergabe an alle Kommunen im Vordergrund. Die Organisation von Austauschtreffen wird sehr gut von den Kommunen angenommen und soll auch 2027 fortgeführt werden. Nachdem ein Großteil der Kommunen die kommunale Wärmeplanung bis Mitte 2026 abgeschlossen hat, wird sich die Arbeit der Servicestelle in den kommenden Jahren in die Begleitung von kommunalen Maßnahmenplänen, technischer und wirtschaftlicher Beratung und die Begleitung von ausgewählten Einzelmaßnahmen verlagern. Aus diesem Grund wurde bereits seit Ende 2025 die Erstplanung von Wärmenetzen als neue Dienstleistung etabliert und in Zukunft weiter ausgebaut.

Die im August 2023 eingerichtete Koordinationsstelle zur Entwicklung erneuerbarer Energieprojekte hat ein völlig neues Betätigungsfeld für die Energieagentur eröffnet und weicht deutlich von dem bisherigen Gebäudefokus ab. Dieser wichtige Baustein der Energiewende wird für mehr Unabhängigkeit von Energieimporten in den Rhein-Sieg-Kreis sorgen, daher werden Beratungsleistungen von Kommunen stark in Anspruch genommen. Die Stelle ist in allen technischen, wirtschaftlichen und planerischen Bereichen geschult und kann die Kommunen stets mit aktuellem Wissen versorgen. Aktuell liegt der Fokus der Stelle auf der Identifikation von bestehenden Projektansätzen, Wissenstransfer und der Begleitung von (kommunalen) Projektentwicklungen im Rhein-Sieg-Kreis. Nach erfolgreichem Bau erster Windkraftanlagen durch Dritte wird auch die Beratung für finanzielle Beteiligung von Kommunen und Bürgern einen deutlich höheren Stellenwert erlangen. Auch die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit wird durch Vortragsveranstaltungen und Einzelberatungen bleibt ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt.

Im Oktober 2024 hat die Energieagentur Förderbescheide im Rahmen der LEADER-Förderungen in den beiden Regionen „Vom Bergischen zur Sieg“ und „Voreifel – die Bäche der Swist“ erhalten, um zwei Personalstellen unter dem Titel Servicestelle Energie- und Wärmewende einzurichten. Diese Stellen sind auf drei Jahre befristet und werden zu 70 % durch die EU und das Land NRW gefördert. Diese Stellen haben ein starkes regionales Netzwerk aufgebaut und Vorträge und Veranstaltungen zum Wissenstransfer in die Region zu organisiert. Diese Tätigkeiten werden auch 2027 weitergeführt und zum Jahresende planmäßig abgeschlossen. Der Fokus im letzten Projektjahr liegt auf der Verstetigung der Tätigkeiten intern, um langfristig ein vielfältiges Angebot in den Bereichen der Wärmeversorgung und erneuerbaren Energieprojekten anzubieten.



Mitgliedsversammlung im Juni 2025:
Die Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitgliedskommunen

2025

IMPRESSIONEN UNSERER ARBEIT



2025 IMPRESSIONEN UNSERER ARBEIT

